

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.						
Grauweidengebüsch östlich Dänschenburg						X								0306 - 421 - 4011													
														Anschluß in TK													
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.													
Versumpfungsmoor/übersandete Grundmoräne														131 -													
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.													
300														0945													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.													
Nordvorpommern						Marlow, Stadt								0581 0945													
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis																											
00061																											
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																					
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode													
Code V W N W N R F G X %																											
% 8 0 1 8 2																											
Vegetationseinheiten																											
Schwaden>Weidengebüsch, Sumpfseggen-Aspen-Birkenwald																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Nahe eines Landweges liegende, von Eichengehölz und Nadelwald umgebene Feuchtsenke, die von Weidengebüsch (Grau- und Silberweide) eingenommen wird. Flutender Schwaden prägt die auf Grund von Überstauungen lückige Krautschicht. Im Süden und Osten sumpfscheggenreich, hier aber kaum Gebüsch, sondern Birken und Aspen angesiedelt; Im Zentrum des Biotopes verläuft ein verländeter Graben.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)																											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																											
Seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																											
Seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																											
typische Zonierung von Biotoptypen																											
Struktur- und Habitatreichtum																											
vielfältige Standortverhältnisse																											
historische Nutzungsformen																											
aktuelle Nutzung																											
Flächengröße / Länge																											
Umgebung relativ störungsarm																											
landschaftsprägender Charakter																											
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																											
Gefährdung																											
YWE keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
ZSX																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 3 0 6 - 4 2 1				4 0 1 1											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				g Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				g Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Verkehr				g Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Salix cinerea																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens Carex acutiformis Glyceria fluitans																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Athyrium filix-femina				Calamagrostis canescens				Galium palustre				Hottonia palustris							
Lonicera periclymenum				Populus tremula				Quercus robur				Salix alba							
Urtica dioica																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 25.11.1997							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Pries												Foto: 1		Folgeseiten: 0					